

19.08.2020

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 4114 vom
des Abgeordneten Nic Vogel AfD
Drucksache 17/10293

Unfallstatistik: Unfälle mit Radfahrer- und E-Bike-Fahrerbeteiligung

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Der AfD ist an einer ideologiefreien Gleichbehandlung aller Verkehrsteilnehmer gelegen. Radfahrer sind bei Unfällen oft die Geschädigten und dabei häufig mit massiven Folgen für Leben und Gesundheit. Ihre Rolle als Verursacher von Unfällen wird aus unserer Sicht allerdings in der Öffentlichkeit nicht ausreichend beleuchtet. Auch die veröffentlichte polizeiliche Unfallstatistik für NRW gibt zu diesem Bereich keine detaillierte Auskunft.

Der Minister des Innern hat die Kleine Anfrage 4114 mit Schreiben vom 19. August 2020 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister für Verkehr beantwortet.

Vorbemerkung der Landesregierung

Bei einem Pedelec (Verkehrsbeteiligungsart 72) handelt es sich um ein Fahrrad mit Trethilfe und einem elektromotorischen Hilfsantrieb mit einer maximalen Nenndauerleistung von 0,25 kW. Die Unterstützung verringert sich mit zunehmender Fahrgeschwindigkeit progressiv und wird spätestens beim Erreichen von 25 km/h unterbrochen.

Bei einem S-Pedelec (vor dem 01.01.2018 E-Bike - Verkehrsbeteiligungsart 03) handelt es sich um ein Kleinkraftrad mit Trethilfe, dessen elektromotorischer Hilfsantrieb unterbrochen wird, wenn der Fahrende im Treten einhält, und dessen Unterstützung sich mit zunehmender Fahrzeuggeschwindigkeit progressiv verringert und unterbrochen wird, wenn die Fahrgeschwindigkeit 45 km/h erreicht. Antrieb mit Gasgriff bis 20 km/h ohne Treten erlaubt; Nutzleistung oder Nenndauerleistung max. 0,5 kW.

Der Begriff „E-Bike“ wird umgangssprachlich auch für S-Pedelecs und Pedelecs verwendet. Bei S-Pedelecs handelt es sich um Kraftfahrzeuge, während das Pedelec dem Fahrrad juristisch gleichgestellt ist.

Zudem wurden bei der Beantwortung der Fragen 1 bis 3 alle Verkehrsunfälle der Unfallkategorien 1, 2, 3, 4 und 6 berücksichtigt. Die Erfassung von Verkehrsunfällen der Unfallkategorie 5 erfolgt gemäß des Gesetzes über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (StVUnfStatG) lediglich als Gesamtzahl und nicht differenziert nach weiteren Merkmalen, wie bspw. Verkehrsbeteiligungen, Hergang und Umstände des Unfalls. Diese Verkehrsunfälle bleiben daher bei der Beantwortung der Fragen unberücksichtigt.

Erläuterung zu den Verkehrsunfallkategorien

Kategorie 1	- Unfall mit Getöteten
Kategorie 2	- Unfall mit Schwerverletzten
Kategorie 3	- Unfall mit Leichtverletzten
Kategorie 4	- Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden
Kategorie 5	- Sonstiger Sachschadensunfall (ohne Einwirkung von Alkohol/anderer berauschender Mittel)
Kategorie 6	- Sonstiger Sachschadensunfall (unter Einwirkung von Alkohol/anderer berauschender Mittel)

- 1. Wie viele Unfälle ereigneten sich in den Jahren 2017, 2018 und 2019 in NRW, bei denen Fahrradfahrer bzw. E-Bike-Fahrer als Geschädigte beteiligt waren? (Bitte schlüsseln Sie Ihre Antwort nach der Art des weiteren unfallbeteiligten Verkehrsteilnehmers bzw. Verkehrsmittels auf.)**
- 2. Wie viele Unfälle ereigneten sich in NRW in den Jahren 2017, 2018 und 2019 bei denen Fahrradfahrer bzw. E-Bike-Fahrer als Hauptverursacher beteiligt waren? (Bitte schlüsseln Sie Ihre Antwort nach den weiteren Unfallbeteiligten gemäß Frage 1 auf.)**

Die Fragen 1 und 2 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

In den Jahren 2017, 2018 und 2019 ereigneten sich 54.966 Verkehrsunfälle der Unfallkategorien 1, 2, 3, 4 und 6 unter Beteiligung von Fahrradfahrenden, Pedelec-fahrenden und S-Pedelec-fahrenden.

Nach der Definition des statistischen Bundesamtes (Destatis) werden „als Beteiligte an einem Straßenverkehrsunfall [...] alle Fahrzeugfahrer oder Fußgänger erfasst, die selbst - oder deren Fahrzeug - Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten. Der Hauptverursacher (1. Beteiligter) ist der Beteiligte, der nach Einschätzung der Polizei die Hauptschuld am Unfall trägt. Beteiligte an Alleinunfällen gelten immer als Hauptverursacher.“¹

Der nachfolgenden Tabelle kann entnommen werden, in wie vielen Fällen Fahrradfahrende, Pedelec-fahrende und S-Pedelec-fahrende an Verkehrsunfällen in den Jahren 2017, 2018 und 2019 beteiligt waren und wie häufig sie dabei jeweils als Hauptverursacher statistisch erfasst wurden.

¹ Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2020, Verkehrsunfälle, Zeitreihen 2019.

Jahr	Anzahl Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fahrradfahrenden (VB 71)	Anzahl Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fahrradfahrenden (VB 71) als Hauptverursacher	Anzahl Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Pedelecfahrenden (VB 72)	Anzahl Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Pedelecfahrenden (VB 72) als Hauptverursacher
2017	15.369	6.789	1.414	591
2018	17.093	7.644	2.155	890
2019	16.002	7.339	2.776	1.212

Jahr	Anzahl Verkehrsunfälle unter Beteiligung von S-Pedelecfahrenden (VB 03)	Anzahl Verkehrsunfälle unter Beteiligung von S-Pedelecfahrenden (VB 03) als Hauptverursacher
2017	55	29
2018	54	20
2019	48	14

Eine Aufschlüsselung zu weiteren am Verkehrsunfall beteiligten Verkehrsbeteiligungsarten (Verkehrsmitteln) liegt standardisiert nicht vor. Eine Auswertung im Rahmen der Frist zur Beantwortung der Kleinen Anfrage ist nicht möglich.

3. Wo ereigneten sich jeweils in den Jahren 2017, 2018 und 2019 die unter Frage 1 und 2 gelisteten Unfälle? (Bitte schlüsseln Sie die Unfallorte jeweils nach denen vom Ministerium spezifizierten Straßenklassen, Zonen bzw. Radwegearten auf.)

Die Darstellung erfolgt nach den Kriterien innerhalb geschlossener Ortschaften (i. g. O.) und außerhalb geschlossener Ortschaften (a. g. O.) sowie nach den Straßenklassen Autobahn, Bundesstraße, Landesstraße, Kreisstraße und Gemeindestraße.

Eine auf Zonen bzw. Radwegearten spezifizierte Auswertung liegt systembedingt nicht vor. Eine Auswertung im Rahmen der Frist zur Beantwortung der Kleinen Anfrage ist nicht möglich.

Jahr	Anzahl Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fahrradfahrenden i. g. O.	Anzahl Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fahrradfahrenden a. g. O.	Anzahl Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Pedelec-fahrenden i. g. O.	Anzahl Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Pedelec-fahrenden a. g. O.
2017	14.226	1.143	1.179	235
2018	15.772	1.321	1.805	350
2019	14.719	1.283	2.359	417

Jahr	Anzahl Verkehrsunfälle unter Beteiligung von S-Pedelec-fahrenden i. g. O.	Anzahl Verkehrsunfälle unter Beteiligung von S-Pedelec-fahrenden a. g. O.
2017	42	13
2018	39	15
2019	38	10

Anzahl Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fahrradfahrenden					
Jahr	auf Autobahnen	auf Bundesstraßen	auf Landesstraßen	auf Kreisstraßen	auf Gemeindestraßen
2017	2	1.279	3.007	1.305	9.776
2018	4	1.320	3.506	1.419	10.844
2019	4	1.345	3.139	1.357	10.157

Anzahl Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Pedelec-fahrenden					
Jahr	auf Autobahnen	auf Bundesstraßen	auf Landesstraßen	auf Kreisstraßen	auf Gemeindestraßen
2017	0	122	324	189	779
2018	0	222	481	247	1.205
2019	0	249	670	327	1.530

Anzahl Verkehrsunfälle unter Beteiligung von S-Pedelec-fahrenden					
Jahr	auf Autobahnen	auf Bundesstraßen	auf Landesstraßen	auf Kreisstraßen	auf Gemeindestraßen
2017	0	6	13	5	31
2018	0	6	16	5	27
2019	0	1	14	10	23

4. Was waren in 2017, 2018 und 2019 jeweils die Unfallfolgen für den/die Geschädigten? (Bitte trennen Sie ihre Antwort für die Fälle unter Frage 1 und 2 und schlüsseln Sie Ihre Antwort wie folgt auf: Todesfälle, Schwerverletzte, Leichtverletzte, Sachschäden.)

Die Unfallfolgen für den/die Geschädigten sind differenziert den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen. Es sind ausschließlich Aussagen zu körperlichen Unfallfolgen möglich. Aussagen zu der Höhe der Sachschäden liegen systembedingt nicht vor.

Unfallfolgen bei Fahrradfahrenden								
Jahr	Verunglückte Fahrradfahrende	Verunglückte Fahrradfahrende (Hauptverursacher)	Getötete Fahrradfahrende	Getötete Fahrradfahrende (Hauptverursacher)	Schwerverletzte Fahrradfahrende	Schwerverletzte Fahrradfahrende (Hauptverursacher)	Leichtverletzte Fahrradfahrende	Leichtverletzte Fahrradfahrende (Hauptverursacher)
2017	15.014	5.661	50	21	2.492	1.395	12.472	4.245
2018	16.734	6.435	55	34	2.796	1.554	13.883	4.847
2019	15.558	6.089	48	27	2.521	1.428	12.989	4.634

Unfallfolgen bei Pedelec-fahrenden								
Jahr	Verunglückte Pedelec-fahrende	Verunglückte Pedelec-fahrende (Hauptverursacher)	Getötete Pedelec-fahrende	Getötete Pedelec-fahrende (Hauptverursacher)	Schwerverletzte Pedelec-fahrende	Schwerverletzte Pedelec-fahrende (Hauptverursacher)	Leichtverletzte Pedelec-fahrende	Leichtverletzte Pedelec-fahrende (Hauptverursacher)
2017	1.391	562	21	14	346	208	1.024	340
2018	2.118	834	20	17	558	305	1.540	512
2019	2.708	1.117	23	8	620	368	2.065	741

Unfallfolgen bei S-Pedelec-fahrenden								
Jahr	Verunglückte S-Pedelec-fahrende	Verunglückte S-Pedelec-fahrende (Hauptverursacher)	Getötete S-Pedelec-fahrende	Getötete S-Pedelec-fahrende (Hauptverursacher)	Schwerverletzte S-Pedelec-fahrende	Schwerverletzte S-Pedelec-fahrende (Hauptverursacher)	Leichtverletzte S-Pedelec-fahrende	Leichtverletzte S-Pedelec-fahrende (Hauptverursacher)
2017	50	26	0	0	16	6	34	20
2018	51	19	0	0	12	6	39	13
2019	45	12	1	1	12	6	32	5